



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das Euangelion Sant Marcus

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion.

Das Erst Capitel.

2
Malach. 3.
Isaie. 40.



Es ist der anfang des Euangelii von Jesu Christo / dem sün Gottes / als geschrieben ist in den Propheten. Sibe / ich send meinen engel vor dir här / der da bereyte den weg vor dir / Es ist ein ruffende stymme in der wüsten / bereyten den weg des herren / mache sie steyge richtig.

Matth. 3.
Luce. 3.

Johannes der war in der wüsten / vnd tauffet vnd prediget vō dem tauffe der büß zur reuegung der sünden / vnd es gieng zū im hina

das ganz Jüdisch land / vnd die von Hierusalem / vñ lieffen sich alle zu im tauffen in dem Jordan / vnd bekenneten ire sünde.

Johan. 1.

Johānes aber war bekleidet mit kameel harē / vñ mit einem lädern girtel vñ seine lendē / vñ af hewschrecken vnd wild honig / vñ predigt vñ sprach / Es kompt einer nach mir / d̄ ist stercker den ich / dem ich nitt gesam bin / das ich mich vor im bucke / vnd die riemen seiner schüch auff lösch ich teuffe eich mit wasser / aber er wirt eich teuffen mit dem heilige geist

Matth. 3.

Luce. 3.

Johan. 1.

Vnd es begab sich zur selbigen zeit / das Jesus kam von Galilea vñ Nazareth / vnd lief sich teuffen von Johanne in Jordan / vnd als bald steyg er auß dem wasser / vñ sahe das sich die hymel auffthatē / vñ den geist glich wie ein taube her ab steigen auff in / Vnd da geschach ein stymie vom hymel / du bist mein lieber sün / in dem ich ein wolgefallen habe.

Matth. 4.

Luce. 4.

Vnd bald treyb in der geyst in die wüsten / vnd war alda in der wüsten vierzig tag / vnd ward versucht von dem satanas / vnd war bey den engeln / vnd die engel dienenen im.

Nach dem aber Johānes gefangen war / kam Jesus in Galilea / vnd prediget das Euangelii vom reich gottes / vnd sprach / Die zeit ist erfüllet / dz reich gottes ist erbeit kōmen / besseret eich / vñ glaubt dem Euangelio.

Matth. 4.

Luce. 5.

Da er aber an dem Galileischen meer gieng / sahe er Symon vnd Andrean seinen brüder / dz sie jr netz in s meer wurffen / den sie waren fischer / vñ Jesus sprach zū im / folgt mir nach / ich will eich menschen fischer machen / als bald verliessen sie jr netz / vnd folgeten im nach.

Vnd da er von dannē ein wenig fürbas gieng / sahe er Jacoben den sū Zebedei vnd Johannem seinen brüder / da sie jr netze im schiff zū samelneten / vnd bald riefst er in / vnd sie lieffen iren vatter Zebedeon im schiff mit den taglōnern / vnd folgeten im nach.

Matth. 7.

Luce. 4.

Vnd sie giengen gen Capernaum / vnd bald an den Sabbaten / gieng er in schulen / vnd lerete / vnd sie entsatzte sich über seiner lere / den er leret gewaltiglich / vnd nicht wie die schufftgelerten.

¶ C gewaltiglich / das ist sein predig war als eines derß mit ernst meynet / vñ was er sagt / das hat er ein gewalt vnd lebet als hets hend vnd füß / nit wie die lumpenprediger / die da här speyen / vnd gefern / das man drüber vnlust vnd greiuel gewinnet.

Vnd

Vñ es war in iren schülen ein mensch besessen mit einem vnfaubere geist. Luce. 4.
 der schrey vnd sprach/ Halt/ was haben wir mit dir zuschaffen/ Jesu von
 Nazareth/ du bist kommen vns zū verderben/ ich weyß/ das du der heilige
 gottes bist/ vnd Jesus betrawete in vnd sprach/ verstunne/ vnd far aus vñ
 in/ vñ der vnfauber geist reyß in/ vñ schrey laut/ vnd für aus von im/ vñ
 sie erzitterten alle/ also/ das sie vnder einander sich befragten/ vñ sprachen/
 was ist das? was ist das für ein newe lere? Er gebeut mit gewalt den vn-
 faubern geysten/ vñnd sie gehorchen im/ vñnd sein gerücht erschalle bald
 ombher in die grenze Galilee.

Vnd sie giengen vñ der schülen/ vnd kamen bald in das haus Simonis Matth. 8.
 vnd Andries/ mit Jacoben vnd Johanne/ vñ die schwiger Simonis lag/ Luce. 4.
 vnd hatte das sieber/ vnd als bald sagten sie im vñ jr/ vñ er trat zū jr/ vnd
 ichtet sie vñ/ vnd hielt sie bei der hand/ vñ das sieber verlief sie als bald/
 vnd sie dienet in.

Am abent aber/ da die Sonne vnder gangen war/ brachtē sie zū im aller
 yfranken vnd besessene/ vnd die ganze stat versamlet sich vor der thür/
 vnd er halffvilen franken mit mancherley seüchten beladen/ vñ treib vil
 auffel vñ/ vnd lief die teuffel mit reden/ denn sy kenneeten in.

Vñnd des morgens vor tag/ stund er vñ/ vñnd gieng hynus/ vnd Jesus
 gieng in ein wüste statt vnd bettet da selbs/ vñnd Petrus mit den/ die mit
 n warē/ eyleten im nach/ vnd da sy in funden/ sprachē sy zū im/ yederman
 icht dich/ vñnd er sprach zū in/ last vns in die nechsten stette geen/ das ich
 aselbs auch predige/ denn darzū bin ich kommen/ vnd er predigete in iren
 hülen/ inn ganz Galilea/ vnd treib die teuffel vñ.

Vnd er kam zū im ein vñ setziger/ der batt in vnd kniet vor im vnd sprach Matth. 8.
 im/ Wilt du/ so kanstu mich wol reinigen/ vnd es jamerte Jesum/ vñnd Luce. 5.
 ecket die hand vñ/ vnd rüret in an/ vnd sprach/ ich wils thün/ sey gereini-
 et/ vnd als er so sprach/ gieng von im als bald der vñsaz/ vnd ward rein/
 vnd Jesus bedreuwet in/ vnd treib in als bald von im/ vnd sprach zū im/
 ihē zū/ das du niemant nichts sagest/ sonder gang hin/ vñnd zeige dich
 im priester/ vnd opffere für dein reinigung/ was Moses gebotten hatt/
 im zeugnif über sy. Er aber/ da er hynus kam/ hāb er an/ vñ zū bringen
 vnd ruchtbar machē die geschicht/ also/ das er hinfürt mit mer kundt offen
 ch in die statt geen/ sonder er war haussen inn den wüsten örtren/ vnd
 kamen zū im von allen enden.

Das II. Capitel.

Wo er gieng über etlich tag widerumb Matth. 9.
 gen Capernaum/ vnd es ward ruchtbar/ dz er im hauf war/ vñ Luce. 5.
 als bald versameleten sich vil/ also dz sy nicht raum hatten/ auch
 haussen vor der thür/ vnd er sagt in das wort/ vnd es kamen et-
 lich zū im/ die brachtē einen gichtbrichtigen/ von vieren getragē/
 E vnd da

Euangelion

vnd da sy nicht kundten zū im kommen vor dem volck/deckten sy das dach vff/da er war/vnd grubens vff/vnd lieffen das bette ernider/da der gichtbrichtige innen lag/da aber Jesus iren glauben sahe/sprach er zū dem gichtbrichtigen/mein sün/deine sünd seind dir vergeben.

Es waren aber etliche schrifftgelerten/die fassen alda/vnnd gedachten inn iren hertzen/wie redet diser solche gots lesterung? wer kan sünd vergeben/den nur der einige gott? Vnnd Jesus erkennet bald in seinem geist/das sy also gedachten bey in selbs/vnd sprach zū inen/Was gedenckt ir solchs inn eweren hertzen/wölschs ist leichtther/zū dem gichtbrichtigen zū sagen/dir seind dein sünd vergeben/oder stand vff/nym dein bette vnnd wandle?vff das ir aber wissent/das des menschen sün macht hatt/zū uergeben die sünd vff erden/sprach er zū dem gichtbrichtigen/ich sage dir/stand vff/nym dein bette/vnd gang inn dein huf/vnd als bald stund er vff/nam sein bette/vnnd gieng hinuß vor in allen/also/das sy sich alle entsatzten/vnnd preyseten Gott/vnnd sprachen/Wir haben solch noch nie gesehen.

Matth. 9.
Luce. 5.

Vnd er gieng widerumb hinuß an das meer/vnd alles volck kam zū im vnd er leret sy/vnnd da Jesus vor über gieng/sahe er Leuti den sün Alphamam zol sitzen/vnd sprach zū im/folge mir nach/vnd er stund vff/vnd folgte im nach. Vnd es begab sich/da er zū tisch saß in seinem huf/satzten sich vil zolner vnd sündere zū tisch mitt Jesu vnd seinen iüngern/denn ir war vil die im nach folgeten. Vnd die schrifftgelerten vnd phariseer/da sy sahen/das er mit den zolnern vnd sündern aß/sprachen sy zū seinen iüngern/warumb isset vnd trinckt er mit den zolnern vnd sündern? Da das Jesus höret/sprach er zū inen/die starcken dürffen keins artzes/sonder die kräncken/ich bin kommen zū küssen den sündern zur büsse/vnd nicht den gerechten.

Vnd die iünger Johannis vnd die phariseer fasteten vil/vnd es kam etlich/die sprachen zū im/Warumb fasten die iünger Johannis vnnd die phariseer/vnd deine iünger fasten nicht? Vnd Jesus sprach zū in/wie künden der hochzeit kinder fasten/die weil der breutigam bey in ist? Also lang der breutigam bey in ist/künden sy nicht fasten/es wirt aber die zeit kommen/das der brütigam von in genommen wirt/den werden sy fasten.

○ Nyemant sliect ein lappen von newem tuch an ein alt kleyt/den er reißt doch den newen lappen vom alten/vnd der ryßz wirt erger/vnd niemant fasset den most/in alte schlüche/anders zerreyßt der most die schlüche/wider wein wirt verschüttet/vnnd die schlüche kommen vmb/sonder man sol den most in newe schlüch fassen.

Matth. 12.
Luce. 6.

Vnd es begab sich/da er wandelte am sabbath durch die säet/vnd seine iünger siengen an einen weg er durch zū machen/vnd raufften abern vff/vnd die phariseer sprachen zū im/sihe zū/was thünd deine iünger/das nicht taugt am sabbath/vnnd er sprach zū in/Habt ir nie gelesen/was David thut da es im not war/vnd in hungert sampt denen die bey im waren/wie er gieng

1-Reg. 21.

er gieng in das huf gottes/zur zeit^a Abiathar des hohen priesters/vnd af^b
die^c schaw brot/die niemant thoist essen/denn die priester/vnnd er gab sy^b
im/vnnd denen diebey im waren: Vnnd er sprach zu im/der sabbath/ist
ymb des menschen willen gemacht/vnd nicht der mensch vmb des Sab/
baths willen/so ist des menschen sün ein herre/auch des sabbaths.

^a C. Abiathar ist Abimelech sün / darumb sager die geschufft es sey vnder Abimelech geschehen das
sy zu einer zeit priester waren.

^b C. (schaw brot) Das heist hebreisch panis facierum / brot das immer vor augen sein soll / wie dz got
es wort immer vor vnserm herzen tag vn nacht sein sol / Psal. xxi. Parasti in conspectu meo mensam.

Das. III. Capitel.

Wo er gieng in die schülen: vnd es war^a
da ein mensch/der hat ein verdorere handt/vnnd sy hielten vff^b
in/ob er auch am sabbath in heilen würde/vff das sy in schuldi
gen möchten/vnnd er sprach zu dem menschen mitt der dorreten
hand/trit er für/vñ er sprach zu inen/mag man am sabbath güts
thün/oder mag man böses thün: das leben erhalten / oder tödten: sy aber
schweigen stil/vnd er sahe sy vmb her an mit zorn / vnd war betrübt über
irem verstarreten hertzen/vnd sprach zu dem menschen/streck deine handt
vff/vnd er strack sy vff/vnd die hand wardt in gesundt wie die andere.

Vnd die pharisier giengen hinus/vnnd hielten als bald einen radt mitt
herodis diener/über in/wie sy vmbbrechtē/Alber Jesus entweich mit sei
nen jüngern an das mere/vnd vil volcks folget im nach vff Galilea/vnnd
von Judea vnd von Hierusalem vnd vff Idumea/vñ von jensit des Jor
dans vnd die vmb Tyro vnd Sidon wonen/die sein thaten horten.

Vnnd er sprach zu seinen jüngern / das sy im ein schifflin hielten / vmb
des volcks willen/das sy in nicht drüngen/denn er heilte ir vil/also/das in
alle die geplagt waren über fielen/vff das sy in anrürten/vnnd wenn in
die vn sauber geister sahen/ fielen sy für in mider/vnd schrien vnnd sprach
in / du bist gottes sün / vnnd er bedrewet sy hart/das sy in nicht offenbar
machten.

Vnd er steig vff ein berg/vnd rüfft zu im wölche er wolt/vnd die giengē^a
in zu im/vnnd er ordenete die zwölff/das sy bey im sein solten/vnnd das^b
er sy vff sendte zu predigen/vnd das sy macht hetten / zu heilen die seuchte/
vnd vff zu treiben die teuffel/vnnd gab Simon der namen Petrus/vnnd
Jacoben den sün Zebedei/vnd Johannem den brüder Jacobi/vnd gab in
den namen Benhargem/das ist gesagt/donnens kinder/vnnd Andream/
vnd Philippot/vnd Barptolomeon/vnd Mattheon/vnd Thoman/vñ c
Jacoben Alpheus sün vnd Thaddeon vnd Simon von Cana/vnnd Ju
das Ischarioten der in verriet.

Vnd sy kamē zu huf / vnd da kamē s her mal das volck zū samen / also dz^a
sy nit raum hatten zu essen/vnd do es horten die vmb in waren/giengen sy^b
hinus/vnd wolten in halten/den sy sprachen/er thüt im zu vil/Die schriffte^c
geletten aber die von Hierusalem abher kommē waren/sprachen/Er hat

^a Matth. 10.
^b Luce. 6.
^c Luce. 9.

^a Matth. 12.
^b Luce. 12.

Er hat
Lij den

Euangelion

den Beelzebub/ vnd durch den obersten teuffel treibt er die teuffel vff/ vnd er rufft sy zu samen/ vnd sprach zu ihnen in gleichnissen.

Wie kan ein Satanas den andern vff treiben? vnd wenn ein reich selbs vnd ernander vneins wirdt/ mag es nicht bestehen/ vnd wenn ein hauff selbs vnderinander vneins wirdt/ mag es nicht bestehen/ setzt sich nun Satanas wider sich selbs/ vnd ist mit in selbs vneins/ so kan er nit bestehen/ sonder es ist vff mit im/ Es kan niemant einem starcken in sein hauff fallen/ vñ seinen huff radt rauben/ es sey denn/ das er zu vor den starcken binde/ vnd als den sein huff beraube.

Matth. 12.
Luce. 12. Warlich ich sage euch / alle sünde werden vergeben den menschen kindern/ auch die Gottes lesterung/ da mit sy gott lestern/ wer aber den heiligen geist lestert/ der hatt kein vergebung ewiglich / sonder ist schuldig des ewigen gerichtes denn sy sagten/ Er hatt einen vnreinen geist.

Matth. 12.
Luce. 8. Vnd es kam seine mütter vnd seine brüder/ vnd stunden huffen/ schickte zu im vnd liessen im ruffen / vnd das volck saß vmb in vñnd sy sprachen zu im/ sihe/ dein mütter vnd deine brüder duffen/ fragen nach dir/ vnd er antwortet vñnd sprach/ wer ist mein mütter vñnd meine brüder? vnd er sahe rings vmb sich vff die jünger/ die vmb in im kreis saßen/ vnd sprach/ sihe/ das ist mein mütter vñnd meine brüder/ denn wer gottes willen thut/ der ist mein brüder vnd mein Schwester vnd mein mütter.

Das. III. Capitel.

Vnd er fieng aber mal an zu lerē am meer

Matth. 13.
Luce. 8. er/ vñnd es versamlet sich vil volcks zu im / also das er müst in ein schiff treten/ vnd vff dem wasser sitzen / vñnd alles volck stund vff dem land am meer/ vnd er prediget in lange durch gleichnisse / vnd im leren sprach er zu in/ Höret zu/ Sihe/ Es gieng ein Seeman vff zu seen/ vñ es begab sich/ in dem er seet/ fiel etlich an den weg/ da kamen die fōgel vñder dem hymel vnd frassens vff/ etlich fiel in das gesteinichte/ da es nicht vil erden hatte/ vnd gieng bald vff/ darumb das es nicht tiefferden hatte do nun die sonne vff gieng/ verwelcket es / vñnd die weil es nicht wurzel hatt verdorret.

Vnd etlich fiel vnder die dornen / vnd die dornen stigen empor vnd er steckens/ vnd es gab keine frucht/ vñnd etlich fiel vff ein güt landt/ vñnd gab frucht/ die do zu nam vnd wuchs/ vnd etlich trüg dryßsigfältig/ vnd etlich sechzigfältig/ vñnd etlich hundertfältig/ vñnd er sprach zu in/ wer oren hatt zu hören / der höre.

Matth. 13.
Luce. 8. Vñnd es begab sich/ da er allein war/ fragten in vmb dise gleichnisse die vmb in waren/ sampt den zwölffen/ vñnd er sprach zu inen/ Euch ist gegeben das geheimnis des reichs gottes zu wissen/ den aber dauffem/ widerferet es alles durch gleichnisse/ vff das sy es alles mit sehenden augen sehen/ vñ doch nit erkennen/ vñ mit hörenden oren höre/ vnd doch nit verstehen/ vff d
sy sic

er sich nicht der mal eins bekeren / vnd jr sünde in vergeben werden / vnd er sprach zü jnen / versteet jr dise gleichnisse nicht: wie wolt jr denn dise andern alle versteen.

Der Seeman seet das wort / dise sind aber die an dem wege sind / wo das wort geseet wirt vnd sy es gehöret haben / so kompt als baldt der Satan / vñ nimpt weg das wort / das in jr hertz geseet war. Also / die seins die auff's gesteinichte geseet sind / wenn sy das wort gehöret haben / nemen sy es auff mit freuden / vñnd haben kein wurzel in jn / sonder sind wetterwendisch / wenn sich erhebt trübsal vnd verfolgung vmb's worts willen / so ergern sy sich als bald. Vnd dise sind die vnder die domen geseet sind / die das wort hören / vnd die sorge diser welt vñnd der betriegliche reichthumb / vnd vil andere luste geen heinen vñnd er stecken das wort / vnd wirt vnfruchtbar / vnd dise sind / die auff ein gült landt geseet sind / die dz wort hören vnd nemens an / vnd bringen frucht / etlicher dreissigfeltig / vnd etlicher sechzigfeltig / vnd ettlicher hundertfeltig.

Vnd er sprach zü jnen / wirt auch ein liecht anzündet / das es vnder einem schessel gesezt werde / oder vnder einen tisch: Ist's nit also: das es anzündet wirt / auff das es auff einen leuchter gesezt werde: Denn es ist nit verborogen / das nicht offenbart werde / vnd ist nichts heimlichs / das nicht erlütet komme. wer oren hat zü hören / der höre / vñnd er sprach zü jnen / sehet zü was jr höret / Mit welcher ley maß jr messet / wirt man euch messen / vñ man wirt noch zü geben euch / das jr dis höret / denn wer do hat / dem wirt geben / vnd wer nicht hat / von dem wirt man nemen / auch das er hatt.

Vnd er sprach zü jnen / das reich gottes / hat sich also / als wenn ein mensch imen wirfft auff's land / vnd schlafft / vnd steet auff nacht vñnd tag / vnd er same geet auff vñnd grünet / das ers nicht weißt / den die erden bringt von jr selbs zum ersten das gras darnach die äeren / darnach den vollen weizen in den äeren / wenn sy aber die frucht bracht hatt / so schicket er baldt die sicheln hin / denn die ernde ist da.

Vnd er sprach / wem wöllen wir vergleichen das reich gottes: vñ durch welch gleichnis wöllen wir es fürbilden: Gleichwie ein senff kom / wenn das geseet wirt auff's land / so ist's das kleinst vnder allen samen auff erde / vñ wenn es geseet ist / so nimpt es zü / vnd wirt grösser den alle kölkreuter / vñnd gewindt grosse zweyge / also / das die vögel vnder dem hymmel vñnd der seinen schatten wonen künden.

Vnd durch vile solche gleichnisse saget er in das wort / nach dem sy es hören konden / vñnd on gleichnis redet er nicht zü jn / Aber in sonderheit / legt er alles auff seinen jünger / vnd an dem selbigen tage des obents sprach er zü jn / last vns hin über faren / vñnd sy namen jn / wie er schon da war im schiff vnd waren mehr schiff bey jn.

Vnd es erhüb sich ein grosser windt würbel / vñnd warff die wellen in das schiff / also das das schiff vol wardt / Vñnd er war hinden auff dem schiff vnd schlieff auff einem küssen / vnd sy weckten in auff / vnd sprachen /

E ij ster

Euangelion

meister / fragestu nichts darnach / das wir verderben? Vnd er stund auff / vñ bedrawete den windt vñ sprach zü dem meer / schweig stil / vñ verstüme / vnd der wind leget sich / vñ ward ein grosse stille / vñ er sprach zü in / wie seid jr so forchtsam? wie das jr keinen glauben habt? vnd sy forchten sich seer / vnd sprachen vnderinander / wer ist der? denn wind vnd meer ist jm gehorsam.

Das. V. Capitel.

^a **V**nd sy kamen iensit des merz: in die gegend der Gadarener / vñ als er vñ dem schiff trat / lieff jm als bald entgegen vñ den grebern / ein mensch besessen von einem vnfaubern geist / der seine wouung in den grebern hatte / vñ niemand kunde in binden / auch nit mit ketten denn er war oft mit fesseln vnd ketten gebunden gewesen / vnd hatte die kett zürissen vnd die fessel zü riben / vñ niemand kunde in zemen / vnd er war alle zeit / beide tag vnd nacht vff den bergen vñ in den grebern / schreyend / vñ schlüg sich mit steinen / da er aber Jesum sahe von ferns / lieff er zü vnd fiel für in nider / schrey laut / vnd sprach / was hab ich mit dir zü thun? O Jesu du sünd aller höchster / ich beschwöre dich bey gott / das du mich nit quellest / Er sprach aber zü jm / faren vñ du vnfauber geist von dem menschen / vñ er fraget in wie heissestu? vnd er antwort vnd sprach / legion heis ich / denn vnser ist sil / vnd er batt in seer / das er sy nit vñ der selben gegend tribe.

^b Vnd es war da selbs an den bergen / ein grosse herd seuwe an der weyde / vnd die teuffel batten in alle / vñ sprachen / laß vns in die sew faren / vñ als bald er laubt in Jesus / Da füren die vnfaubere geyste vñ / vñ füren in die sew / vñ die herd stozt sich mit einem sturm in seer / Es war aber bey zwey tausent / vñ ersoffen im meer / vnd die hirten flohen vnd verkündigeten das in der statt / vnd vñ dem land / vnd sy gieng hin vñ zü sehen / was da geschehen war / vnd kamen zü Jesu / vñ sahen den besessenen der die legion gehabt hatte das er saß vñ war bekleidet / vñ vernünfftig vnd forchten sich / vnd die es gesehen hatten / sagten in / was dem besessenen widerfaren war / vñ von den sewen / vnd sy siengen an vñ batten in / das er vñ jr gegand züge / vñ da er in das schiff trat / bat in der besessenen / das er möcht bey jm sein / Aber Jesus lieff es jm nicht zü / sonder sprach zü im / gang hin in dein huf vñ zü den deinen / vñ verkündige in / wie grosse wolthat dir der herr than / vñ sich dein erbarmet hat / vnd er gieng hin / vñ sieng an vñ rüffen in den zehen stetten / wie grosse wolthat jm Jesus than hatte / vñ yederman verwundert sich.

^c Vnd da Jesus wider hin über für im schiff / versamlet sich vil volcks zü jm / vnd war an dem meer / vñ sihe / da kam der obersten einer vñ der schüle / mit namen Jairus / vñ da er in sahe / fiel er jm zü füßen / vnd batt in seer / vñ

Euangelion

zū in / Ein prophet gilt nirgend weniger / den daheim vnd bey den seinen / vnd er kund alda nit ein einige thatt thun / denn wenig siechen legte er die hende auff vnd heilet sy / vnd er verwunderte sich ires vnglaubens.

Matth. 10

Luce. 9.

Vnd er gieng umbher in die stette im kreis / vnd lerete / vnd er berufft die zwölff / vnd hūb an vnd sandt sy / ye zween vnd zween / vnd gab in macht über die vn sauber geyste / vnd gepott in / das sy nichts bey in trügen / den ein stab / kein tāschen / kein brott / kein gelt im gürtel / sonder geschücht / vnd das sy nit zween rōck anzügen / vnd sprach zū inen / wo jr inn ein hauf geen werdet / da bleibt innen / bis jr von dannen zibet / vñ welche euch nicht auff nemen / noch euch hören / da geet von dannen erauf / vnd schüttelt staub ab von euern füßen / zū einem zeugnif über sy . Ich sage euch warlich / es wirt Sodomien vnd Gomoren am jüngsten gericht treglicher sein / den solcher statt.

Matth. 14

Luce. 9.

Vnd es kam für den künig Herodes (denn sein name war nunbekant) vnd er sprach / Johannes der teuffer ist von den toden aufferstand / dumm ist sen thun so geweltig / Etlich aber sprachen / Es ist Elias / Etlich aber / Es ist ein prophet / oder einer von den propheten / do es aber Herodes hörte / sprach er / es ist Johannes / den ich enthauptet habe / der ist von den toden vfferstanden.

Es aber Herodes hatte auff gesandt / vnd Johannem griffen / vnd ins gefencknis gelegt / vmb Herodias willen seines brüders Philippes weib / denn er hatte sy gefreiet / Johannes aber sprach zū Herode / Es zympt dir nicht das du deines brüders weib habest / Herodias aber stellet jm nach vnd wolt in tödten / vnd kundt nicht / Herodes aber forcht Johannem / den er wüßte / das er ein frummer heiliger man war / vnd behielt in / vnd gehorchet jm in vil sachen vnd hērete in gern.

Vnd es kam ein gelegner tag / das Herodes auff seine jars tag / ein abend mal gab / den obersten vnd hauptleuten vnd fürnemisten in Galilea / da trat hinein die tochter der Herodias / vnd tanzete / vnd gefiel dem Herodi vnd denen die am tisch sassen wol . Do sprach der künig zū dem meidlin / bit von mir was du wilt / ich wil dir geben / vnd schwur jr ein eyd / was du wirst von mir bitten / wil ich dir geben / bis an die helfft meines künigreichs . Sie gieng hinaus / vñ sprach zū irer mütter / was sol ich bitten / die sprach das haupt Johannis des teuffers / vnd sy gieng bald hinein mit eyle zū dem künig / bat vñ sprach / ich wil / das du mir gebest / izt so bald / auff ein schüssel das haupt Johannis des teuffers / vnd der künig ward betrübt / vñ vmb des eids willen / vnd der / die am tisch sassen / wolt er sy nicht lassen ein sel bitte thun / vnd bald schickt hin der künig den hencker / vnd lief sein haupt her bringen / der gieng hin vñ enthauptet in im gefencknis / vñ trug her sein haupt auff einer schüssel / vnd gabs dem meidlin / vnd das meidlin gabs der mütter / vnd da das seine jünger hörten / kamen sy / vnd namen seinen

ihnen leyp/vnd legten in in ein grab.

Vnd die Apostel kamen zu samenzu Jesu/vnd verkündigeten im das al-
les/vnd was sy than vnd gelert hatten/vnd er sprach zu ihnen/laß vns be-
sonders in ein wüsten geen/vnnd rüget ein wenig/denn er war vil die abe-
nd zu giengen/vnd hatten nicht zeit gnüg zu essen/vnd er füre da in einem
schiff zu einer wüsten besonders/vnd das volck sahe sy wegfaren/vnd vil
hundert in/vnnd lieffen da selbs hin mit einander zu füß vff allen stetten/
vnd kamen in zuuor/vnd kamen zu im/vnnd Jesus gieng eruf/vnnd sahe ^{Matth. 9.}
das groß volck/vnd es jamert in der selben/den sy waren/wie die schoff/
die keinen hirten haben/vnd sieng an ein lange predig.

Da nun der tag fast da hin war/tratten zu im seine jünger vnd sprachē/
schiff wüste hie vnnd der tag ist nun dahin/laß sy von dir/das sy hin geen ^{Matth. 14.}
vmbher in die döffer vnnd merckte/vnnd kauften in brott/denn sy haben ^{Luce. 9.}
nichts zu essen/Jesus aber antwortet/vnd sprach zu in/ gebt ir in zu essen/
vnd sy sprachen zu im/sollen wir denn hin geen/vnnd zwey hundert pfen-
ning werd brott kauften/vnd in zu essen geben? Er aber sprach zu ihnen/wie
vill brott habt ir: geet hin vnd sehet/vnd da sy es erkündet hatten/sprach-
er sy fünffe/vnd zwey fisch/vnd er gebott in/das sy sich alle lägerten bey ^{sehen Tisch}
sich vollen vff das grüne gras/vnd sy sazten sich/noch schichten/ye hun-
dert vnd hundert/fünffzig vnd fünffzig/vnd er nam die fünff brott vnd ^{in die lege/}
zwen fisch/vnd sahe vff gen hymel/vnnd sprach den segen/vnnd brach die ^{vn fünff in}
brott/vnd gab sy den jünger/das sy in fürlegten/vnd die zwen fisch feilet ^{die bratte.}
vnder sy alle/vnd sy assen alle vnd wurden satt/vnnd sy haben vff die
brocken/zwoßlff körbe voll/vnd von den fischen/vnd die da gessen hatten/
er war fünff tausent man.

Vnd als bald treyb er sine jünger/das sy in das schiff tratten/vnnd vor ^{Matth. 14.}
hin über füren/gen Bethsaida/bis das er das volck/von im ließe/vnd
er sy von im schaffet hatte/gieng er hin vff einen berg/zü betten/vnnd
abent/was das schiff mitte vff dem meer/vnd er vff dem land allein/
vnd er sahe das sy not litten im rüden/denn der wind war in entgegen/
vnd umb die vierde wachte der nacht/kam er zu in/vnd wandelt vff dem
meer/vnd er wolt vor in über geen/vnd da sy in sahen vff dem meer wan-
deln/meineten sy es were ein gespenst/vnd schuhen/den sy sahen in alle/
vnd erschracken. Aber als bald redet er mitt in/vnnd sprach zu in/seyd
getröst ich bins/söcht euch nicht/vnd tratt zu in ins schiff/vnd der wind
legte sich/vnnd sy entsazten vnd verwunderten sich über die mas/denn
sy waren * nichts verstendiger worden über den broten/vnd ir hertz war
verstarret.

(nichts verstendiger) Das ist vff solchem exempel solten sy starck im glauben worden sein/das sy
sich vor einem gespenst söchten müsten.

Vnnd da sy hin über gefaren waren/kamen sy in das land Genesareth/
vnd füren an/vnd da sy vff dem schiff tratten/als bald kanden sy in/vnd
lieffen in die vmb ligende lender vnd haben an die krancken vmb her zu fü-
ren vff

Euangelion

ren vffbetten / wo sy hörten das er war / vñ wo er ingieng in die märckte / oder stett / oder döffer / da legten sy die tranckē vff den marckt / vnd battē in / das sy nur den sawm seines kleides antüren möchten / vñ alle die in antüreten / die wurden gesundt.

Das. VII. Capitel.

Ves kamen zū im die phariseer vñ
etlich von den schriftgeleerten / die von Hierusalem kommen wa-
ren / vñ da sy sahen etlich seiner jünger / mit gemeinen / das ist
mit vngewaschen henden das brot essen / versprochen sy es / denn die pha-
riseer vñ alle Jüden essen nicht / sy waschen den die hend manig mal / hal-
ten also die vffseze der Eltesten / vñ wenn sy vom marckt kommen / essen
sy nicht / sy waschen sich denn / vñ des dings ist vil / das sy zū halten haben
angenömen / von trinckfessen / vñ trügen / vñ eeren gefessen / vñ tischer
zū waschen.

* C (gemeine) heilig nemet das gesetz / was vffgesündert was zū gottes dienst / da gegen gemein
was vnrein vñ vntüchtig zū gottes dienst war

Da fragten in nun die phariseer vñ schriftgeleertē / warumb wandte
deine jünger nicht nach den vffsetzen der Eltesten / sonder essen dz brot mit
vngewaschen henden? Er aber antwort vñ sprach zū in / wol sein hat

B von euch heuchlern Isaias weissagt / wie geschriben ist / Dis volck er-
mich mit den leffzen / aber jr hertz ist fern von mir / vergeblich aber ist / das
sy mir dienen / die weil sy leren / solch lere / die nicht ist den menschen gebot
jr verlasset die gebott gottes / vñ haltet der menschen vffseze / von trügen
vñ trinckfessen zū waschen / vñ des gleichen thüt jr vil.

Und er sprach zū in / wol sein habt jr gottes gebott vffgehaben / vff das
jr euere vffseze haltet / denn Moses hatt gesagt / du solt vatter vñ müt-
ter eeren / vñ wer vatter vñ mütter flücht / der sol des tods sterben /

Exo. 20.
Leuit. 20.
aber saget / ein mensch sol sagen zū vatter vñ mütter / korban / das ist /
* ist gott geben das dir solt von mir zū nutz kommen / vñ laßt hinfür
nichts thün seinem vatter oder seiner mütter / vñ hebt vff gottes wo-
durch euere vffseze die jr vffgesetzt habt / vñ des gleichen thüt jr vil.

* C (got geben: c.) od. er. Es ist dir nützer / wenn ichs zū offer gebe. Corban aber hebreisch heis-
offer.

C Und er läßt zū in das ganze volck / vñ sprach zū in / Höre mir alle
vñ vernemet mich / Es ist nichts vffer dem menschen dz in künde gemein
machen so es inn in geet / sonder das von im vff geet / das ist / das den men-
chen gemein macht. Hatt yemant oren zū hören / der höre / vñ da er von
dem volck ins huf kam / fragten in seine jünger vmb dis gleichnis / vñ
sprach zū in / Seid jr denn auch so vnuerstendig? vernemet jr noch nit
alles / was vffen ist / vñ in den menschen geet / das kan in nicht gemein
machen: Denn es geet nicht in sein hertze / sonder in den bauch / vñ geet
durch den natürlichen gang der do vff feget alle speise.

Und er sprach / das / das vff dem menschen geet / das macht den menschen
gemein

mein / denn von innen vß dem hertzen der menschen / geen heruf / böse ge-
danken / ebruch / hürerey / mord / dieberey / geytz / schalckheit / list / vnzucht /
schalcks auge / gottes lesterung / hoffart / thorsheit / Alle dise böse stuck / geen
von innen eruf / vnd machen den menschen gemein.

Vnd er stund vff vnd gieng von dannen in die grenzen Tyri vnd Si^{Matth. 13.}
don / vnd gieng in ein huf / vnd wolt es niemant wissen lassen / vnd kundert
noch nicht verborzen sein / den ein weib die hatte von im gehört / welcher
süchterlin ein vnfaubern geist hatte / vnd sy kam / vnd siel nider zu seinen
füßen / vnd es war ein kriegisch weib von Syrophenice / vnd sy bat in /
das er den teuffel vß irer tochter / Jesus aber sprach zu ir / laß zu
vor die kinder satt werden / Es ist nit fein / das man der kinder brot neme /
vnd werffs für die hunde / sy antwort aber / vnd sprach zu im / ja herre / aber
noch essen die hündlin vnder dem tisch / von den brotsamen der kinder / vñ
er sprach zu ir / vmb des worts willen / so gang hin / der teuffel ist von dei-
ner tochter vß gefaren / vnd sy gieng hin in ir huf / vñ fand / das der teuffel
war vß gefaren / vnd die tochter vff dem betteligend.

Vnd do er wider vß gieng von den grenze Tyri vnd Sidon / kam er an
das Galileische meer / mitten vnder die grenze der zehen stetten / vnd sy
machten zu im einen tauhen der redet schwerlich / vnd sy batten in / das er
die hand vff in leget / vñ er nam in von dem volck / besonders / vnd leget im
die finger in die oren / vnd spüzet / vnd rüret seine zungen / vnd sahe vff gen
himmel / süffzet vnd sprach zu im / hepbethah / das ist / thü dich vff / vnd also
ald / thatten sich seine oren vff / vnd das band seiner zungen wardt loß /
vnd redete recht / er verbot in / sy soltens niemant sagen / ye mer er aber ver-
bot / ye mer sy es vß breitten / vnd verwunderten sich über die maß / vnd
sprach / Er hats alles wol vß gericht / die tauhen hat er hörend gemacht /
vnd die sprachlofen redend.

Das. VIII. Capitel.

Zu der zeit: da vil volcks da war vnd
hatten nicht zu essen / rufft Jesus seine iünger zu im / vnd sprach zu
in / mich jamert des volcks / denn sy haben nun drey tage bey mir
geharet / vnd haben nichts zu essen / vnd wenn ich sy vngessen von mir
weim ließe geen / so wurden sy verschmachten vff dem wege / den etlich wa-
ren von ferne kommen / vnd seine iünger antworten im / wo her nemē wir
brod hie in der wüste / das wir sy settigen: vñ er fragt sy / wie wil brot habt
sy / sy sprachen / syben / vnd er gebott dem volck das sy sich lägerten vff die
gras / vnd er nam die syben brot / vnd dancket / vnd brach sy / vnd gab sy^{Matth. 15.}
seinen iüngern / das sy dem volck für legten / vnd sy legten dem volck für / vñ^{Matth. 16.}
hätte ein wenig fischlin / vnd er benedeiet / vnd hieß dz die auch für trügen /^{Luc. 12.}
lassen aber vnd wurden sat / vnd haben vff die überigen brocken / syben
körbe / vñ jr war die da gessen hattē / bei vier tausent / vñ er lief sy von im.
Vnd als bald trat er in ein schiff / mitt seinen iüngern / vnd kam in die ge-
gen

Euangelion

gen Dalmanutha / vñnd die phariseier giengen heruf / vñd fiengen an sich mit im zü befragen / vñ versüchten in vñ begerten an im ein zeichen vom himmel / vñd er erseufft in seinem geist / vñnd sprach / was sücht doch diß geschlecht zeichē: warlich ich sag euch / Es wirt diesem geschlecht kein zeichen geben / vñd er lief sy / vñd trat widerumb inn das schiff / vñd für hin über.

Matth. 16.
Luce. 12.

Vñd sy vergassen / brot mit in zü nemen / vñnd hatten nicht mer denn ein brot mit in im schiff / vñd er gebot in / vñnd sprach / schawet zü / vñnd sehet euch für / vor dem sawerteig der phariseer vñd vor dem sawerteig Herodis / vñ sy gedachten hin vñd wider / vñd sprachen vnderinander / das ist das wir nicht brot haben / vñd Jesus vernam das / vñd sprach zü inen / wē bekümert ir euch doch das ir nit brot habt: vernemet ir noch nichts: vñnd seid ir noch nicht verstendig: habt ir noch ein verstarret hertz inn euch: habt augen vñd sehent nicht / vñd habt oren vñd höriet nicht / vñnd denket nicht dran / da ich fünff brot brach vñder fünff tausent / wie vil köbe vol brocken hūbt ir da vff: sy sprachen / zwölffe / da ich aber die syben brach vñder die vier tausent / wie vil köbe vol brocken hūbt ir da vff: sy sprachen syben / Vñd er sprach zü in / wie vernemet ir denn nichts.

e Vñd er kam gen Bethsaidan / vñ sie brachten zü im einen blinden / vñ brachten in / das er in anrūret / vñd er nam den blinden bey der hand / vñnd für in hinaus für den flecken / vñd spūzet inn sein augen / vñd leget seine hand vff in / vñd fragt in ob er icht sehe / vñd er sahe vff vñnd sprach / ich sehe deut / daher geen / als ob ich bewime sehe / darnach loget er abermal die hand vff seine augen / vñd macht in sehend / vñd er wardt wider zü recht bracht / vñd sahe scharpff allerley / vñnd er schickt in heim / vñnd sprach / gang in hyn ein inn den flecken / vñd sage es auch niemant drinnen.

Matth. 16.
Luce. 9.

Vñnd Jesus gieng vff vñd seine jünger / inn die merckte der statt Caesarie Philippi / vñd vff dem wege / fraget er seine iünger / vñnd sprach zü in / wer sagen die leut / das ich sey: sy antworten / sy sagen / du seiest Johannes der teuffer / Etlich sagen du seiest Elias / Etlich / du seiest einer von den propheten / vñnd er sprach zü in / ir aber / wer saget ir dz ich sey / da antwort Petrus / vñd sprach zü im / Du bist Christus / vñnd er bedrewet sy / das niemants von im sagen solten / vñnd hūb an sy zü leren / des menschen sū muß vil leiden / vñd verworffen werden von den Eltesten vñd hohen priestern vñd schrifftgelehrten / vñd tödtet werden / vñd über diey tag vffer sich / vñd er redet das wort frey offenbar / vñnd Petrus nam in zü im / sieng an in zü weren / er aber wand sich vmb / vñd sahe seine jünger an / vñd bedrewet Petrus / vñnd sprach / gang hinder mich du Satan / denn du meinest nicht das götlich / sonder das menschlich ist.

Matth. 16.
Luce. 9.

Vñd er rufft zü im das volck / sampt seinen jüngern / vñ sprach zü in / wer mir wil noch folgen / der verleugne sich selbs / vñd neme sein creutz vff sich / vñnd folge mir nach / den wer sein leben wil behalten / der wirts verlieren / vñd wer sein leben verleiuet / vmb meinen vñnd vmbß Euangelij willen / der wirts behalten / was hölffs den menschen / wē er die ganze welt gey

vñnd

nunne/vnnd neme schaden an seiner seelen: oder was kan der mensch ge- ^{Matth. 16.}
 damit er seine seele löse: wer sich aber meine vnd meiner wort scheinert ^{Luce. 9.}
 oder disem eebrecherischen vnd sündigen geschlecht / des wirt sich auch
 menschen sün scheinmen / weñ er kommen wirt in der herligkeit seines
 vatters mit den heiligen engelen / Vnnd er sprach zu inen / warlich ich sage ^{Matth. 16.}
 / Es steen ettliche hie / die werden den tod: mit schmecken / bis das sie ^{Luce. 9.}
 den das reich gottes mit krafft kommen.

Das IX. Capitel.

Nach sechstagen: nam Jesus zu im
 Petron / Jacoben vnd Johannem / vnd firt sie vff einen hohen ²
 berg besonders allein / vnd verkleret sich vor in / vñ seine kleider: ^{Matth. 17.}
 würdē helle vnd seer weiß wie der schnee / das sie kein ferber vff ^{Luce. 9.}
 erdē kan so weiß machē / vñ es erschein in Elias mit Mose / vnd
 vntē ein rede mit Jesu / vnd Petrus antwort vnd sprach zu Jesu / Meister
 ist güt sein / wir wollen drey hütten machen / dir eine / Mose eine / vñnd
 die eine / den er wüßte nicht / was er redet / vnd sie waren seer forchtig / vñ
 es kam ein wolcken / der überschattet sye / vnd ein stym fiel auf der wolckē /
 vnd sprach / Das ist mein lieber sün / gehorchet im / vnd bald darnach sahē
 sie vmb sich / vnd sahen niemant meer denn allein Jesum bey in.

Da sie aber vom berg erab giengen / verbot in Jesus / das sie niemant sa- ^B
 gen solten / was sie gesehen hatten / bis des menschen sün vfferstünde von
 den todten / vnd sie behielten das wort bey in / vnd befragtē sich vnderan
 der / was ist doch dz vffersteen vō den todten: vñ sie fragten in vnd sprach
 er / sagen doch die schrifftgeleerten / dz Elias müß vor kōmen / Er antwort
 aber vnd sprach zu in / Elias sol ia durch seine zūkunft alles wiß zu recht
 bringen. Darzū / des menschen sün sol vñ leiden vnd verachtet werdē / wie
 vñ geschriben steet / Aber ich sage euch / Elias ist kommen / vñ sie haben an
 in than / was sie wolten / nach dem von in geschriben steet.

Vnd er kam zu seinen jüngern / vnd sahe vil volcks vñ sie / vnd schrifftge ^C
 lerten / die sich mit in befragten / vnd als bald / da das volck in sahe / enfarzt ^{Matth. 17.}
 ten sie sich / vnd lieffen zu / vnd grüßeten in / vnd er fraget die schrifftgeleertē ^{Luce. 9.}
 was befraget jr euch mit inen: vnd einer auß dē volck antwort vñ sprach
 meister / ich hab herbracht zu dir meinē son / der hat einen sprachlosen geist /
 vnd wo er in erwüßcht / so reißt er in / vnd schewmet vñ knirschet mit den
 zenen / vnd verdoret / vñ ich hab mit deinen iüngern geredt / das sie in vff-
 treiben / vnd sie können nicht.

Er antwort in aber vñ sprach / O du vnglenbiges geschlecht / wie lang
 sol ich bey euch sein: wie lang sol ich mich mit euch leiden: bringt in her zu
 mir / vnd sie brachten in her zu in / vnd als bald / da in der geist sahe / reißt er
 in / vnd fiel vff die erden / vnd waltzet sich vnd schewmet / vnd er fraget sei-
 nen vatter / wie lang ist das im das widerfaren ist: Er sprach / von kindt
 vff / vnd offit hat er in geworffen in sewer vnd wasser / dz er in vñsbrecht /

§ Kanstu

Euangelion

kanstu aber was / so erbarm dich vnser / vnd hilff vns. Jesus aber sprach
S im / wenn du kündest glaubē / alle ding seind m̄glich dem der do glaubt /
als bald schrey des Kindes vatter mit thienen v̄nd sprach / ich glaub lieb
herz / hilff meinem v̄nglauben.

Da nun Jesus sahe / das das volck zū lieff / bedrawet er den vnfauber
geyst / vnd sprach zū im / du sprachloser vnd tauber geist / ich gebyet dir /
du von im auf farest / v̄n farest hinfürt nicht in in / vnd er schrey / vnd re
in seer / vnd für auf / vnd er ward als were er todt / das auch vil sagte .
Ist todt. Jesus aber ergreiff in bey der hand / vnd richtet in vff / v̄n er stum
vff. Vnd da er heim kam / fragten in seine jünger besonders / warum bē
ten wir in nicht auf treiben? vnd er sprach / dise ardt kan mit nichte auf
ren / denn durch betten vnd fasten.

¶ Vnd sie giengen hinweg / vnd wandeltē durch Galilea / vnd er wolt
das es jeman wissen solt / Er leret aber seine jünger v̄n sprach zū inen /
mensche s̄n wirt überantwort werden / in der mensche hende / v̄n sie w
den in tödten / vnd wenn er tödte ist / so wirt er am dritten tag vfferste
sie aber vernamen das wort nicht / vnd forchten sich in zū fragen.

Matth. 18.
Luce. 9. Vnd er kam gen Capernaum / vnd da er daheim war / fragt er sie / wa
handelt jr mit einander vff dem wege? sie aber schwigen stille / den sie ho
ten mit einand vff dē wege gehandelt / welcher d̄ grösser were / v̄n er sag
sich / v̄n rufft den zwelfen / vnd sprach zū inen / So yemant will d̄ erst sei
der sol der lest sein vor alle v̄n aller knecht / V̄n er nam ein kindlin / v̄n ste
let es mitten v̄n sie / vnd vmbfieng das selbige / v̄n sprach zū inen / wer ei
solchs kindlin vffnimpt / in meinem namen / der nimpt mich vff / v̄nd w

Luce. 9. S mich vffnimpt / der nimpt nicht mich vff / sond den der mich gesandt hat
Johannes aber antwort im vnd sprach / wir sahe einen / der treyb teuf
auf in deinem name / welcher vns nicht nachfolget / v̄n wir verbotens in
darüb das er vns nicht nachfolget / Jesus aber sprach / jr solts im nit v
bieten / den es ist niemant / der ein thate thue / in meinem namen / vnd mü
bald übel v̄d mir rede / wer nit wid euch ist / der ist für euch / wer aber eu
trenckt / mit einem becher wassers in meinem name / darün das jr Christ
angehöret / warlich ich sage euch / es wirt im nit vnuergolten bleiben.

Matth. 18.
Luce. 17. Vnd wer der kleinen einen ergert / die an mich glauben / dē wer es besser
G dz im ein m̄lstein würd an seine hals gehenckt / v̄n würd in f̄ meer gewo
fen / So dich deine hand ergert / so harve sie abe. Es ist dir besser / dz du ei
krüpel zū leben ingehest / den dz du zwo hend habest / v̄n farest in die he
le / in das ewige feuwr / da jr wurm nit stirbt / vnd jr feuwr nit erlöschet / Er
gert dich dein füß / so harve in abe / Es ist dir besser / dz du lam zū lebe
ingehest / den dz du zwen füß habest / vnd werdest in die hell geworffen /
das ewige feuwr / da jr wurm nit stirbt / v̄n jr feuwr nit verlöschet / Erger
dich dein auge / so wiffss von dir / Es ist dir besser / das du einengig zū m
ben ingehest / den das du zwey augen habest / vnd werdest in das hellisch
feuwr geworffen / da jr wurm nit stirbt / vnd jr feuwr nit verlöschet.

Es müß a

Es muß alles mit füwre * gesalzt werde/ vñ alles opffer wirt mit salz ^{*Leuit. 2.}
 gesalzt werden/ das salz ist güte/ So aber das salz thum wirdt/ wo mitt
 wirt man würzen? Habet salz in euch/ vnd habet fride vnderinander.

gesalzt werden/ Im alten testament ward alles opffer gesalzt/ vnd von allem opffer ward etwas
 verbrant/ mit füwre/ das zeygt Christus hie an/ vnd leget es geystlich auß/ Nemlich/ das durchs E
 uangelium als durch ein füwre vnd salz/ der alt mensch gecrengiget/ verzeret vnd wolgesalzt wirt/
 denn vnser leib ist das recht opffer Ro. xij. Wo aber das salz thum wirt/ vnd das Euangelion mit men
 schen lere verderbt/ da ist kein würzen mer des alten menschen/ da wachsen denn maden/ salz beißet
 der/ darumb ist nor gedult vnd fride haben im salz.

Das. X. Capitel.

Vnder stunde vff vnd kam von dannen/
 in die ort des Jüdischen lands/ ihensit des Jordans/ vnd dz volck ^{Matth. 19.}
 gieng aber mal mit hauffen zu im/ vnd wie seine gewonheit war/

leret er sie abermal/ vnd die phariseer tratten zu im/ vnd fragten in/ ob ein
 man sich scheiden müge von seinem weybe/ vnd versüchten in damit/ Er
 antwort aber vnd sprach/ was hat euch Moses gebotten? Sie sprachen/

Moses hatt zügelassen einen scheyde brieff zu schreiben/ vñ sich zu scheyde. ^{Deut. 24.}
 Jesus antwort vñ sprach zu in/ vmb einweres hertzen hertigkeit willen
 hat er euch solch gebott geschriben/ Aber von anfang der creatur hat sie ^{Gen. 1. et. 2.}

Gott geschaffen/ ein menlin vnd strewlin/ darumb wirt der mensch lassen
 seinen vatter vnd mütter/ vnd wirt seinem weybe anhangen/ vnd werden
 ein die zwey ein fleysch/ So seind sie nun nicht zwey/ sonder ein flaysch/
 was denn Gott züsamensüget hat/ sol der mensch nicht scheyden.

Vñ daheim/ fragten in abermal seine jünger vñ dz selbige/ vñ er sprach ^B
 zu in/ wer sich scheydet vñ seine weibe/ vñ freyet ein andere/ der bricht die
 ee an jr/ vnd so sich ein weib scheydet vñ irem man/ vñ freiet einen anderē/

Vnd sie brachten kindlin zu im/ das er sie anrüret/ die ^{(die bricht jr ee. Matth. 19.}
 jünger aber füren die an/ die sie trügen/ da es aber Jesus sahe/ ward er vn- ^{Luc. 18.}
 willig/ vnd sprach zu inen/ lasset die kindlin zu mir kommen/ vnd weret in
 nicht/ denn solcher ist das reich gottes/ warlich ich sage euch/ wer nicht ent-
 pfahet das reich gottes/ als ein kindlin/ der wirt nicht hinein kommen/ vñ
 er umbfieng sie/ vnd leget die hende vff sie/ vnd segnet sie.

Vnd da er hinauf gangē war vff den weg/ lieff einer so in für/ knyet für ^{Matth. 19.}
 in/ vnd fraget in/ Güter meister/ was sol ich thun/ dz ich das leben ererbe/ ^{Luc. 18.}
 Aber Jesus sprach zu im/ was heiffest du mich güte? Niemand ist güte denn al-
 lein der einige gott. Du weiffest ye die gebott wol/ du solt nicht eebrechen/
 du solt nicht tödten/ du solt nicht stelen/ du solt nicht falsch zeugniss redē/
 du solt nyemant betriegē/ Lere dein vater vñ mütter/ Er antwortet aber ^{Exod. 21.}

vnd sprach zu im/ Meister/ das hab ich alles gehalten/ von meiner jugent
 vff/ vnd Jesus sahe in an/ vnd er liebet in/ vñ sprach zu im/ Eines selet dir/
 gang hin/ verkauff alles was du hast/ vnd gibs den armen/ so wirstu einē
 schatz im hymel haben/ vnd kum/ folge mir nach/ vñ nim das creutz vff
 dich/ vnd er ward vnmüts über die rede/ vnd gieng traurig dar von/ denn
 er hatte vil güter.

f 4 Vnd Je

Euangelion

Matth. 19.
Luce. 18.

Vnd Jesus sahe vmb sich / vnd sprach zu seinen jünger / wie schwerlich werden die reichen in das reich Gottes kōmen: die jünger aber entsazten sich über seiner rede / Aber Jesus antwortet widerumb vnd sprach zu seinen lieben kinder / wie schwerlich ist / dz die / so jr vertrauen vff reichthum setzen ins reich gottes kōmen / Es ist leichter / das ein Cameel durch ein nadel ōr gehe / den dz ein reicher ins reich gottes kōm. Sie entsazten sich aber noch vil mer / vnd sprachen vnderinander / wer kan denn selig werden: Jesus aber sahe sie an / vnd sprach / Bey den menschen ist vn̄m̄glich / aber mit bey gott / denn alle ding seind möglich bey gott.

Matth. 10.
Luce. 18.

Da sagt Petrus zu jm / sihe / wir haben alles verlassen / v̄n̄ seind dir nachgefolget / Jesus antwort vnd sprach / warlich ich sag euch / es ist nyem̄ so er verlast / hauf / oder brud̄ / oder schwester / oder vatter / oder mütter / oder weyb / oder kinder / oder acker / vmb meinen willen vnd v̄n̄ des Euangelii willen / der nit hundertfeltig empfahe yetz in diser zeit / heußer v̄n̄ bruder vnd schwester / vnd mütter vnd kinder vnd acker / mit *verfolgungen / vnd in der zukünftigen welt das ewig leben. Vil aber werden die letzten sein / die die ersten seind / vnd die ersten sein die die letzten seind. Sie waren aber vff dem weg / vnd giengen hinuff gen Hierusalem / vnd Jesus gieng vor inen / vnd sie entsazten sich / folgten jm nach / vnd forchten sich.

* (verfolgung) wer glaubt / der muß verfolgung leiden / vnd alles v̄n̄ lassen / dennoch hat er gn̄de / wo er hin kōmpt / findt er vatter / mütter / bruder / güter ic. mer den er ye verlassen k̄ndt.

Matth. 20.
Luce. 18.

Vnd Jesus nam aber mal zu jm die zwölff / vnd saget jm / was jm widerfahren würde / Sehent / wir geen hinuff gen Hierusalem / vnd des menschen s̄n̄ wirt überantwortet den hohen priestern vnd schrifftgelerten / vnd sie werden in verdammen zum tod / vnd überantwortet den heyden / vnd die werden in verspotten / vnd geißeln / vnd verspeihen / vnd tödten / vnd am dritten tag wirt er vffersteen.

Matth. 20.

Da giengen zu jm Jacobus vnd Johannes die s̄n̄ Zebedei / vnd sprachen / Meister / wir wollen / das du vns th̄st / was wir dich bitten werden. Er sprach zu inen / was wölt jr / das ich euch th̄: sie sprachen zu jm / gib vns das wir sitzen / einer zu deiner rechten / vnd einer zu deiner lincken in deiner herlichkeit. Jesus aber sprach zu inen / jr wisset nit was jr bittet / K̄ndt jr den kelch trincken / den ich trinck / v̄n̄ euch teuffen lassen / mit dem tauffe / da ich mit taufft werde: Sie sprachen zu jm / Ja wir k̄nden es wol. Jesus aber sprach zu inen / zwar / jr werdet den kelch trincken / den ich trinck / v̄n̄ tauffet werden mit dem tauffe da ich mit taufft werde / zu sitzen aber zu meiner rechten vnd zu meiner lincken / ist nicht meiner macht euch zu gebē / sonder den es bereydet ist.

Vnd da das die zehen horten / wurden sie v̄n̄willig über Jacoben v̄n̄ Johannem. Aber Jesus rufft inen / jr wisset / das vnder den heyden / die do für herren gehalten seind / die herschen / vnd die mechtigen vnder inen / farē mit gewalt / Aber also sol es vnder euch nit sein / sonder welcher wil groß werden vnder euch / der sol ēuwer diener sein / v̄n̄ welcher

er vnder

er vnder euch wil der fürnemest werde/der soll aller knecht sein/den auch
des menschen sün ist nit kommen/das er im dienen lasse/sonder das er die-
ne/vnd gebe sein leben zur bezalung für vil.

Vnd sie kamen gen Jericho/vnd da er von Jericho gieng/er vnd seine
jünger vñ ein groß volck/da saß ein blind Bartimeus Timei sün am weg/
vnd bettelt/vnd do er hort/dz es Jesus von Nazareth war/sieng er an zü
schreyen/vnd sagen/Jesu du sün David/erbarm dich mein/vnd vil bedra-
wete in/er solt stillschweigē/Er aber schrey vil mer/du sün David erbarm
dich mein/Vnd Jesus stund still/vnd lief im ruffen/vñ sie ruffte dem blind
den/vnd sprach zü im/Sey getröst/stand vff/er ruffet dir/vnd er warff
sein kleid vß im/stund vff/vñ kam zü Jesu/vñ Jesus antwortet vñ sprach
zü im/was wiltu/dz ich dir thün soll: Der blind sprach zü im/Meister/dz
ich sehen werde/Jesus aber sprach zü im/Gang hyn/dein glaube hat dir
geholfen/vnd als bald ward er sehēd/vnd folget im nach vff dem weg.

Das. XI. Capitel.

VWo da sie nahe zü Jerusalem kommen:

gen Bethphage vnd Bethanie/an den ölberg/sandt er seiner jün-
ger zwen/vñ sprach zü inen/Geent hyn in den flecken der vor euch
ligt/vnd als bald/wen ir hyn ein kompt/werdet ir finden ein füllē ange-
bunden/vff welchem nye kein mensch gefessen ist/löset es ab/vnd füret es
her/vnd so yemant zü euch sagen wirt/warum thät ir das:so sprecht/der
herr bedarff sein/So wirt ers bald her senden/Sie giengen hyn vnd fun-
den das füllē gebunden an der thür aussen vff der wegscheyd/vnd löf-
rens vff/vnd etlich die da ständen/sprachen zü in/was macht ir/das ir dz
füllē vff löset:sie sagten aber zü in/wie in Jesus gebotten hatt/vñ die
leffens zü/vnd sie fürten das füllē zü Jesu/vnd legten ire kleyder druff/
vnd er satz sich druff/vil aber breyten ire kleyder vff den weg/Etlich hie-
ben meymen von den bewmen/vnd straweten sie vff den weg/vnd die for-
men für giengen vnd die ernach folgeten/schreyen vnd sprachen/Hosiāna/
gebenedeyet sey/der do kumpt/in dem namen des herren/gebenedeyet sey
das reich vnser vatters David/das do kumpt in dem namen des herren/
hosianna in der höhe.

Vnd der Herzog inn zü Hierusalem/vñ gieng in den tēpel/vnd er besa-
he alles/vnd am abent/gieng er hinauf gen Bethanien/mit den zwölffen/
vnd des andern tags/da er von Bethanien gieng/hungeret in/vnd sahe ei-
nen feygenbaum von ferne/der bletter hatt/da tratt er hin zü/ober etwas
druff funde/vnd da er hin zü kam/sand er nichts denn nur bletter/denn es
war noch nicht vmb diezeyt das feygen sein soltē/vnd Jesus antwort vñ
sprach zü im/Nun esse von dir niemant kein frucht ewiglich/vnd die jün-
ger horten das.

Vnd sie kamen gen Hierusalem/vnd Jesus gieng in den tempel/sieng
an vnd treyb auß/die verkauffer vnd kauffer in dem tempel/vnd die tisch

f ij der

der wechfler vnd die stül der taubenkrämer stieß er vmb/ vnd lief nit zu.
 C Das yemandt ein gezeig durch den tempel trüg/ vnd er leret vnd sprach zu
 in/ists nicht geschriben: mein hauf sol heißen ein betthaus allen völkern.
 1sai. 56.
 jr aber habt ein möder gräben drauf gemacht.

Vnd es kam für die schrifftgeleerten vnd hohen priester/ vnd sie trachtē
 wie sie in vmbrechten/ sie fürchtē sich aber vor im/ den alles volck verwun-
 derte sich seiner lere/ vnd des abents/ gieng er hinauf für die statt/ vnd am
 morgen giengen sie für über/ vnd sahen den feygēbaum/ das er verdorret
 war biß vff die wurzel/ vnd Petrus gedacht dran/ vñ sprach zu im/ Mei-
 ster/ sihe/ der feygēbaum/ den du verflücht hast/ ist verdorret. Jesus ant-
 wort vñ sprach zu inen/ Habet glaubē an Gott/ warlich ich sage eüch/ wer
 zu diesem berg sprecht/ heb dich vnd wirff dich ins meer/ vñ zweyfelte nicht
 in seinem hertzen/ sonder glaubte/ das es geschehen würd/ was er sagt/ so
 würds im geschehē/ was er sagt. Darüb sag ich eüch/ alles was jr bitter
 eüwerem gebett/ glaubt nur/ das irz empfakē werdet/ so wirts eüch wer-
 den/ vnd wenn jr steent vñ betten/ so vergebt wo jr etwas wider yemandt
 habet/ vff das auch eüwer vatter im hymel eüch vergeb eüwer säle.

Vnd sie kamen abermal gen Hierusalem/ vnd da er im tempel gieng/ ka-
 men zu im die hohen priester vnd schrifftgeleertē/ vñ die eltestē/ vnd sprach-
 en zu im/ auf was macht thüstu das: vnd wer het dir die macht gebe/ das
 du solchs thüst: Jesus aber antwort vnd sprach zu inen/ ich wil eüch auch
 ein wort fragen/ antwortē mir/ so wil ich eüch sagen auf was macht ich
 thü. Die tauffe Johannis/ war sie von hymel oder von menschen: Ant-
 wortē mir. Vnd sie dachten bey in selbs/ sagen wir/ Sie war von hymel.
 so wirt er sagen/ warum: habt jr denn in nicht glaubt: sagen wir aber/ si
 war von menschen/ so fürchten wir vns vor dem volck/ den sie hieltē alle
 das Johannes ein rechter prophet wer/ vnd sie antworten vñ sprachē
 zu Jesu/ wir wissens nicht. Vnd Jesus antwort vnd sprach zu in/ so sag ich
 eüch auch nit/ auf was macht ich solchs thü.

Das XII. Capitel.

21 **W**o er sieng an zu in durch gleichnisse zu
 redē/ Ein mensch pflanzet einen weinberg/ vñ füret einen zau-
 22 dumb/ vnd grüb ein kelter/ vnd bauet einen turn/ vnd thet
 23 auf den weingertnern/ vñ zog über land/ vñ sante einen knecht
 zur zeyt/ zu den weingärtnern/ das er vō den weingärtnern ne-
 me von der frucht des weinbergs/ sie namen in aber vnd schlügen in/ vñ
 lieffen in leer vō in/ Abermal/ sandt er zu inen/ einen andern knecht/ den sel-
 bigen steinigeten sie/ vnd zerblewten in den kopf/ vñ lieffen in geschmech-
 von in/ Abermal sandt er einen andern/ den selbigen tödten sie/ vnd vil an-
 dere/ etlich schlügen sie/ etlich tödten sie.

Da hatter noch ein einigen sün/ der war im lieb/ den sandt er auch in
 zum lezten/ vnd sprach/ sie werden sich vor meinem sün schemen/ Aber die
 selbe

Matth. 21.
Luce. 20.

oben weingärtner sprachen vndereinander / diß ist der erbe / kompt / laßt
 in tödtē / so wirt das erb vnser sein / vnd sie namē in / vnd tödten in / vñ
 wurffen in erauf für den weinberg. Was wirt nūn d herz des weinbergs
 in? Er wirt kōmen vnd die weingärtner vmbbringe / vñ den weinberg
 andern geben. Habt jr auch nit gelesen diße schrifft: Der stein / den die bau ^{Pfal. 117.}
 mit verworffen haben / der ist ein eckstein worden / von dem herren ist es ge-
 geben / vnd es ist wunderlich in vnsern augen. Vnd sie trachten darnach
 wie sie in griffen / vnd forchtē sich doch vor dem volck / den sie vernamē dß
 vff sie diße gleichniß geredt hatt / vñ sie ließen in vnd giengen darvon.

Vnd sie sandten zū in etliche vō den phariseer vnd Herodis diener / das
 in siengen in worten / vnd sie kamen vñ sprachen zū im / Meister wir wiß ^B
 das du warhafftig bist / vnd du fragest nach niemant / denn du achtest
 dß ansehē der mensche / sond du lereest den weg gottes recht / Ist recht /
 was man dem keyser zins geb oder nit / sollen wirn gebē / oder nicht geben?
 Er aber merckt jr heüchlerey / vñ sprach zū inen / was versücht jr mich?
 bringet mir einen pfennig / das ich in sehe / vnd sie brachtē im / da sprach er /
 was ist das bild vñ überschrifft: sie sprachē zū im / des keyser / da antwort
 Jesus vnd sprach zū inen / so gebt dem keyser / was des keyser ist / vñ gott /
 was Gottes ist / vnd sie verwunderten sich sein.

Do tratten die Saduceer zū im / die da halten es sey kein vfferstehung / ^{Matth. 12.}
 sie fragten in vnd sprachen / Meister / Moses hat vns geschriben / weñ ye- ^{Luce 20.}
 anders brüder stirbt / vnd laßt ein weib / vñ laßt kein kind / so sol sein brü- ^{Deut. 25.}
 der desselbigen weib nemen / vnd einen samen erwecken seinem brüder / Nun
 sind gewesen syben brüder / der erst nam ein weib / der starb / vñ lief keinen
 samen / vnd der ander nam sie / vnd starb vñ lief auch nicht samen / der drit
 selbigen gleichen / vnd namen sie alle syben / vnd ließen nicht samen / zū
 dem starb nach allen das weib auch / Nun in der vfferstehung / weñ sie vff
 stehē / welchs weib wirt sie sein vnd inen? den syben habē sie zum weib
 gehabt. Da antwort Jesus vñ sprach zū inen / Ist nit also: jr irret darüb
 das jr nichts wisset von der schrifft noch vō der krafft Gottes: weñ sie vō
 dem todten vfferstehen werde / so werden sie nicht freyen noch sich freyelaß
 en / sonder sie seind wie die engel im hymel. Aber vō den todten / das sie vff ^e
 stehen werde / habt jr nicht gelesen im buch / Mos / bey dē busch / wie gott
 zu in saget vnd sprach / Ich bin der gott Abraham / vñ der gott Isaac / vñ ^{Exod. 3.}
 der gott Jacob: Es ist kein gott der todten / sonder es ist ein gott der leben-
 digen / darumb irret jr seer.

Vnd es trat zū im der schrifft geleerten einer / der inen zugehört hatt / wie ^{Matth. 22.}
 sie sich miteinander befragten / vñ sach das er inen sein geantwortet hatt /
 vñ fragt in / welchs ist dß fürnemst gebott vor allen: Jesus aber antwort
 in / das fürnemst gebott vor allen gebotten ist das / Hö: Israel / gott vnser
 herr / ist einer / vñ du solt lieben gott deinen herren vō ganzem herzen / von ^{Deut. 6.}
 ganzer seel / von ganzem gemüt / vnd von allen krefftē / Das ist das für- ^{Leuit. 16.}
 nemst gebott / vñ das ander ist im gleich / du solt liebē deinen nechsten als
 dich

Euangelion

dich selbs/Es ist kein ander grösser gebott denn dise.

Vnd der schrifftgeleert sprach zü jm/Meister/du hast warlich recht geredt. denn es ist ein gott/vnd ist kein anderer auffser jm/vñ den selbst lieben von ganzem hertzen/von ganzem gemüt/von ganzer seel/vnd von allen krefftten/vñ lieben seinen nechsten als sich selbs/das ist mer denn brandopffer vnd alle opffer/da Jesus aber sahe/das er vernünfftiglich antwort sprach er zü jm/du bist nit fer/von dem reich gottes/vnd es dorfft in nyemant weyter fragen.

Matth. 22.
Luce 20.
Sal. 109.

20 Vnd Jesus antwortet vnd sprach/do er lernet im tempel/Wie sagē die schrifftgeleertē/Christus sey Dauids sūn: Er aber Dauid/spricht durch den heilige geyst/Der herr hat gesagt zü meinem herrē/sez dich zü meiner rechten/bis dz ich lege deine feynd/zūm schemel deiner füß. Da heist in ja Dauid seinen hertzen/wo her ist er denn sein sūn:vnd vil volcks höret jern.

Matth. 23.
Luce 20.

Vnd er leret sie vnd sprach zü inen/habt acht vff die schrifftgeleertē/die geen gern in langen kleydern/vnd lassen sich gern grüssen/vff dem marck vnd sitzen gern oben an in den schülen/vnnd über tisch/sie fressen der witten heüßer/vnd wenden langes gebett für/die selbigen werde de ster mer verdampniß empfaben.

Luce 21.

Vnd Jesus setz sich gegē den gottes kasten/vnd schawet/wie das völd gelt einlegt in den gottes kasten/vnd vil reichen legten vil ein/vnd es kam ein arme wittwe/vnd legte ein zwey scherpslin/die machen ein heller/vnd er rüfft seine jünger zü jm/vnd sprach zü in/warlich ich sag eüch/dise arme wittwe hat mer in den gottes kasten gelegt/denn alle die eingelegt haben/denn sie haben alle von irem überigen eingelegt/dise aber hat vñ irer da be alles was sie hatt/ir ganze narung eingelegt.

Das XIII. Capitel.

Matth. 24.
Luce 21.

21 **W**o do er vñ dem tempel gieng sprach zü jm seiner jünger einer/Meister/sihe welche stein/vnd wie ein baw ist das:vñ Jesus antwortet/vnd sprach zü jm/sihestu wol all disen grossen baw:nicht ein stein wirt vff dem anderē gelas sen werden/der nicht zūbrochen werde.

Vnd da er vff dem ölberg saß gegen dem tempel/fragten in/besonders Petrus vnd Jacobus vnd Johannes vnd Andreas/sag vns/wen wirt das alles geschehen:vnd was wirt das zeychen sein/wen das alles soll volder werden: Jesus antwort in/vnnd sieng an zü sagen/sehet zü/das eüch nicht yemand verführe/denn es werden vil kom mē vnder meinem namen vnd sagē/ich bin Christus/vnd werde vil verführe.

Wenn jr aber hörē werde von kriegē vnd von kriegs geschrey/so fürcht eüch nicht/denn es müß also geschehe/aber dz end ist noch nit da/Es wirt sich empören ein volck über das and/vnd ein künigreich über das and/vnd werde geschehe erdbiden/hyn vnnd widd/vnnd wirt sein teure zeit vnd schreckē/Das ist der not anfang.

Sehet aber

Sehet aber jr vff eüch selbs / den sie werden eüch überantwortē für die
 radsheüser vnd schülen / vñ jr müisset gesteypt werde / vnd für fürste vñ
 künig müisset jr geführt werden vñ meines namens willē / zū einem zeugnif
 über sie / vnd das Euāgelion müisset zūuor predigt werde vnder all völkter.

Wenn sie eüch nun führen vnd überantwortē werden / so forget nit was jr
 reden solt / vnd bedenckt auch nichts zūuor / sonder was eüch zū der selbigē
 sünd geben wirt / das redet / den jr seits nit die da reden / sonder der heilig
 geist / Es wirt aber überantworten ein brüder den andern zum tod / vñnd
 der vatter den sün / vnd die kind werden sich empören wiß die eltern / vnd
 werden in zum tod helfen / vnd werdet gehaft sein von yederman / vmb
 meins namens willen / wer aber beharret bis ans end / der wirt selig.

Wenn jr aber sehen werden den wüsten gewel (von dem gesagt hat der
 prophet Daniel) das er steet / da er nicht sol (wer es list der vernem es) als
 dan / wer in Judea ist der fliehe vff die berge / vñ wer vff dem dach ist / der
 steig nit ernider ins hauf / vñ kom nicht drein / etwas zū holen vff dē hauf /
 vnd wer vff dem feld ist / der wend sich nit vmb seine kleider zū holē / wee
 aber den schwangern vñ seügerin zū der zeit / Bittet aber / dz ewere flucht
 nit geschehe im winter. Den in disen tagen werden solich trübsal sein / als
 sie nye gewesen seind von anfang der creaturē / die gott geschaffen hat bis
 her / vnd als auch nit werden wirt / vnd so der herz dise tage nicht verkürzt
 et hett / wurde kein mensch selig / aber vmb der auferwölten willen die er
 auferwelet hat / hat er dise tag verkürzt.

Wenn nun yemant zū der zejt wirt zū eüch sagen / sihe / hie ist Christus /
 sihe da ist er / so glaubt nicht / den es werde sich erhebe falsche chusti vñ sal
 sche propheten / zeichē vnd wund thun / dz sie auch die auferwelte verfürē /
 soes möglich wer / sehet jr aber zū / sehet / ich hab eüch alles zūuor gesagt.

Aber zū der zeit / nach disem trübsal / werden sonn vñnd mon iren schein
 verlieren / vnd es werden die stern vom hymel fallen / vnd die krefft der hy
 mel werden sich bewegen / vnd denn / werden sie sehen des menschen sün
 kommē in den wolcken mit grosser krafft vnd herligkeit / vnd den wirt er
 sein engel senden / vnd wirt versamlen sein auferwelten von den vier win
 den / von einem end der erden bis ans ander.

An dem feigen baum lernet ein gleichnis / wenn yetzt seine zweyg safftig
 werden / vnd bletter gewinnet / so wisset jr / das der summer nahe ist / Also
 auch wenn ir sehe / das solchs geschicht / so wissent / das es nah vor der thür
 ist / warlich ich sage eüch / dis geschlecht wirt nit vergeen / bis das dis alles
 geschehe / hymel vnd erden wirt vergeen / meine wort aber werden nit ver
 geen / von dem tag aber / vnd der stunde weist nyemant / auch die engel nit
 im hymel / auch der sün nicht / sonder allein der vatter.

Sehen zū / wachet / vnd bettet / den ir wisset nit / wenn es zeit ist / gleich als
 ein mensch / der über land zoch / vnd ließ sein hauf / vñ gab seinen knechten
 macht / einem yegliche sein werck / vñ gebot dem thürhüter / er solt wachē
 So wachet nun / denn jr wisset nit / wenn der herz des hauf kompt / ob er
 kompt am

Euangelion

Kompt am abent/oder zū mitternacht/oder vmb des hanēschrey/oder des morgens/vff das er nicht schnell kom/vnd finde euch schlaffend/was ich aber eüch sag/das sag ich allen/wachet.

Das. XIII. Capitel.

21 **N**ach zweyen tagen ware osteren

Matth. 26.
Luce. 22.

vnd die tag der süßen brot/vnd die hohe priester vnd schrifftge-
lerten süchten/wie sie in mit listen griffen/vnd tödtē/sie sprach
aber/ia nicht vff dz fest/das nicht ein vffrür werde im volck.

Matth. 26.
Johan. 12.

Vnd da er zū Bethanien war in Simonis des vffezigē ha-
vnd saß zū tisch/da kam ein weyb/die hatt ein glas mit vngeselschtem v-
kostlichem narden wasser/vnd sie zurbrach das glas vnd gos es vff sein
haupt/da waren etlich/die wurden entrüstet/vnd sprachen/was sol doch
diser vnrat/man künd das wasser mer denn vñ dreyhundert pfennig v-
kaufft haben/vnd dasselb den armen geben/vnd murreten über sie.

Jesus aber sprach/lasst sie mit fridē/was bekümmert jr sie: Sie hat er
güt werck an mir gethan/jr habt allzeit arme bey eüch/vnd wenn jr wol-
kündt jr in güt thun/mich aber habt jr nit alzeyt/Sie hat gethan was
künd/sie ist zū vor kommē/meinen leichnam zū salbē/zū meinem begrebnis.
Wahrlich ich sage eüch/wo diß Euangelion prediget wirt in aller welt/d-
wirt man auch das sagen/zū irem gedechtnis/das sie yezt than hat.

Matth. 26.
Luce. 22.

Vnd Judas Ischarioth/einer von den zwelfen/gieng hin zū den hohe-
priestern/das er in verriete/da sie das horten/wurden sie fro/vnd verhye-
sen im das gelt zū geben/vnd er süchte wie er in füglich verriete.

Matth. 26.
Luce. 22.

22 Vnd am erste tag der süßen brot/da man das osterlamp opferte/sprach
en seine jünger zū im/wo wiltu das wir hyn geen/vnd bereytē/das du
osterlamp essest: Vnd er sandte seine jünger zween/vnd sprach zū in/ge-
hin in die statt/vnd es wirt eüch ein mensch begeben/der treget ein krügel
wasser/folget im nach/vñ wo er ingeet/da spricht zū dem haufwirt/da
meister last dir sagen/wo ist das gasthaus/darinn ich das osterlamp
mit meinen jüngern: vnd er wirt eüch einen grosse salzeygen/der gepfla-
tert vnd bereytet ist/da selbs richtet für vns zū/vnd die jünger giengen
vnd kamen in die statt/vnd fundens/wie er in gesagt hatt/vnd bereytet
das Osterkamb.

Am abent aber/kam er mit den zwelfen/vnd als sie zū tisch saßen vnd
sen/sprach Jesus/warlich ich sage eüch/Einer vnd eüch der mit mir isse
wirt mich veraten/vñ sie wurden traurig vñ sagte zū im einer nach der
andern/Bin ichs: vnd d ander/bin ichs: Er antwort vnd sprach zū ine
Einer auß den zwelfen/der mit mir in die schüssel tuncket/zwar des me-
schen sün geet hin/wie von im geschäbē stat/wee aber dē menschen/dur-
welchen des menschen sün veraten wirt/es wer dem selben menschen
ser/das er nye geboren were.

Vnd in dem sie assen/nam Jesus das brot/vñ sprach den segē/vñ brach
vnd gabs

gabs in/vñ sprach/Nemet/esset/das ist mein leychnam/vnd nam den
 ch/vnd dancket/vnd gab in den/vñ sie truncken alle drauff/vñ er sprach
 in/das ist mein blüt/des newen testaments/das für vil vergossen wirt/
 Warlich ich sage euch/dz ich hinfürt nicht trinckē werd/vñ dem gewechß
 weinstocks/bis vff den tag/da ichs new trinck in dē reich gottes/vñ
 sie den lobgesang gesprochen hatten/giengen sie an den ölberg.

Vnd Jesus sprach zu inen/ir werdet euch in diser nacht alle an mir erge
 den es steet geschribē/Ich werd den hirten schlagē/vñ die schaffwer Zach. 13.
 sich zurstrewē/Aber nach dem ich vffersteē/wil ich vor euch hin in Ga
 ran geen. Petrus aber sagt zu im/vñ wen sie sich al ergertē/so wolt doch
 mich mit ergern. Vnd Jesus sprach zu im/warlich ich sage dir/Heüt in
 der nacht/ee den der han zweymal trāhet/wirstu mich drey mal verleüg
 /Er aber redte noch weyter/ ja wenn ich mit dir auch sterben müßte/
 wolt ich dich nit verleügnen/desselbigen gleichen sagten sie alle.

Vnd sie kamen in das feld/mit namē Gethsemane/vnd er sprach zu sei
 n jünger/vñ setz euch hie/bis ich hingee/vnd bette/vñ nam zu im Petro
 vnd Jacoben vnd Johannē/vnd sieng an zu erzittern vnd zu engsten/vñ
 sprach zu inen/Mein seel ist betrübt bis an den tod/enthaltet euch hie/vñ
 wachet/vnd gieng ein wenig fürbaß/fiel vff die erden vnd bettet/das/so
 möglich wer/die stund für über giengē/vnd sprach/Abba mein vatter/
 wilst dir alles möglich/überhebe mich dises kelchs/doch nit was ich will
 vnder was du wilt.

Vnd kam vnd fand sie schlaffend/vnd sprach zu Petro/Simon schlaf
 stur/vermöchtestu nicht ein stund wachen/wacher vñ bettet/dz ir nicht
 ver suchung fallt/Der geyst ist willig/aber dz fleisch ist schwach/Vnd
 er gieng wider hien vnd bettet/vnd sprach die selbigē wort/vnd kam wider/
 vnd fand sie aber mal schlaffend/Den jr augen warē voll schlaffs/vnd wi
 nit was sie im antworten/Vnd er kam zum dritten mal vnd sprach zu
 inen/Ja schlafft nun vnd rüwet/Es ist gnüg/die stund ist kōmen/sehent/
 die menschen sün wirt überantwort in der sündē hende/steend auf/last
 ab/gehen/Sehent/der mich verzet ist herbey kommen.

Vnd als bald da er noch redet/kam erzū/Judas einer von den zwölffen Math. 16.
 vnd ein grosse schar mit im/mit schwerten vnd mit stangen von den hohe Luce 22.
 priestern vnd schrifftgeleerten vnd eltestē/vñ der verzeiter hat Ioh. 18
 ein zeich
 geben vnd gesagt/welchen ich küßen werde/der ist/den greyßt/vñ sū
 in gewis/vnd da er kam/trat er bald zu im/vñ sprach zu im Lieber mei
 ster/lieber meister/vnd küßet in/Die aber legten ire hende an ir/vnd grif
 fen in/Einer aber vñ denen/die dar bey stunden/zoeh sein schwert vñ
 schlug des hohen priesters knecht/vnd hieb in ein oz ab.

Vnd Jesus antwortet vñ sprach zu inen/Ir seyt vffgangen/als zu einem
 böder/mit schwerten/vnd mit stangen/mich zu fahen/ich bin teglich bey
 ach im tempel gewesen/vnd hab gelet/vñ ir habt mich mit griffen/Aber
 vñ das die schrifft erfüllt werde. Vnd die jünger verliesen in all/vnd
 flohen/

Euangelion

flohen/vñ es war ein jüngling/der folget im nach/der war mit linwad be-
s kleidet vff der blossen haut/vnd die jünglinge griffen in/Er aber lief mit
den linwad/vnd floch bloß von inen.

Vnd sie fürten Jesum zu dem hohen priester/da hin zusammen kommen
waren alle hohe priester/vnd Ältesten vnd schrifftgelerten/Petrus aber
folget im nach von ferrem/bis hinneyn in des hohen priesters palatz/vñ
er war da vnd saß bey den knechten/vnd wermet sich.

Aber die hohen priester vnd der ganz radt/süchten zeügnis widder Je-
sum/vff das sie in zum tod brächten/vnd funden nichts/vil gaben falsche
zeügnis wider in/vñ ire zeügnis stimmt nicht über ein/vnd etlich stunden
vff vnd gaben falsch zeügnis wider in/vñnd sprachen/wir haben gehört
das er sagt/ich wil den tempel/der mit henden gemacht ist/abbrechē/vñ
in dreyen tagen einen andern bawen/der nit mit henden gemacht sey/vñ
ire zeügnis stimmt noch nicht über ein.

Matth-26.
Luce-22.
Iohan-18.

Vnd der hohe priester stund vff vnder sie/vñ fragt Jesum/vnd sprach
Antwortest du nichts/was zeügen dise wider dich/Er aber schweyg still
vnd antwortet nichts.Da fragt in der hohe priester aber mal/vñnd sprach
zu im/Bistu Christus der sün des gebenedeyeten? Jesus aber sprach/ich
bins/vñnd ir werdent sehen des menschen sün/sitzen zur rechten handt der
6 krafft/vñ kommen mit des hymels wolcken.Da zerreif der hohe priester
seinem rock/vñ sprach/was dörffen wir weyter zeügen? ir habt gehört
gots lesterung/was dunckt euch? sie aber verdampften in alle/das er
tods schuldig wer/Da siengen an etlich in zu verspeyen/vñnd verdeckte
sein angesicht/vñnd mit feüßten schlagen/vñnd sagen zu im/lieber weyßst
vns/vñnd die knecht schlugen in ins angesicht.

Vnd Petrus war da niden im palatz/da kam des hohen priesters magd
eine/vñnd da sie sahe Petrus sich vermenē/schawet sie in an/vñnd sprach/
du warest auch mit Jesu von Nazareth/Er leugnet aber vñnd sprach/ich
kenn in nit/weiß auch nit was du sagst/Vñnd er gieng hinauf in den vorhof
vñnd der han krähet/Vñnd die magd sahe in/vñnd hāb abermal an zu sagen
denen die da bey stunden/diser ist der einer/vñnd er leugnet abermal/Vñnd
nach einer kleinen weil sprachen abermal zu im/die da bey stunden/was
lich du bist der einer/peñ du bist ein Galileer/vñnd deime sprach laut gleich
also/Er aber sieng an zu verfluchen vñnd schweren/ich kenn den menschen
nit von dem ir saget.Vñnd der han krähet zum anderen mal/Da gedachte
Petrus an das wort/das Jesus zu im saget/ee der han zwey mal krähet
wirftu mich drey mal verleücken/vñnd er hāb do an zu weynen.

Das. XV. Capitel.

Matth-27.
Luce-23.
Ioh-18.

V Bald am morgen hielten die hohe
Priester einen radt mit den Ältesten vnd schrifftgelerten/daz in
ganz radt/vñnd bunden Jesum/vñnd fürten in hyn/vñnd über
antworten in Pilato/vñnd Pilatus fraget in/Bist du ein künig der
Juden

Jüden: Er antwort aber vnd sprach zu im / Du sagsts / vnd die hohen priester beschuldigeten in hart / Pilatus aber fraget in abermal / vnd sprach Antwortestu nichts: Siche wie hart sy dich verklagē. Jesus aber antwortet nichts mer / also / das sich auch Pilatus verwundert.

Er pflegt aber inen vff das Osterfest einen gefangen loß zu geben welchen sy begerten / Es war aber einer / genant Barabbas / gefangen mit den yffrürischen / die im yffrür einen mozt begangen hatten / vnd das volck gieng hinuff vnd batt / das er thet / wie er pflegt. Pilatus aber antwortet in / wölt jr das ich euch den künig der Jüden loß gebē: denn er wist das in die hohen priester vff neyd überantwort hatten / aber die hohen priester verzyzten das volck / das er in vil lieber den Barrabban loß gebe.

Pilatus aber antwort widerumb / vnd sprach zu inen / was wölt jr denn das ich thū / dem / den jr schuldiget / er sy ein künig der Jüden: Sy schreyen abermal Creuzige in. Pilatus aber sprach zu in / was hat er übelsthan: Aber sy schreyen noch vil mer / Creuzige in. Pilatus aber gedacht dem volck genüg zu thū / vnd gab in Barrabban loß / vnd geyselte Jesus / vnd überantwortet in / das er creuziget würde.

Die kriegs knecht aber fürten in hineyn in das richthaus / vñ rüfften zu inen die ganz rotte / vnd zogen in ein purpur an / vnd flochten ein dōmē von / vnd setzten sy in vff / vnd siengen an in zu grüssen / Gott grüß dich lieber künig der Jüden / vnd schlugen in das hant mit dem ro / vñ verspeyten in / vnd sielen vff die knye / vnd bettetten in an.

Vnd do sy in verspottet hatten / zogen sy in die purpur vff / vñ zogen in in eine eigen kleider an / vnd fürten in vff / das sy in creuzigeten / vnd zwungten in / der vor über gieng / mit namen Simon von Cyrene der vom feld kam / der ein vatter war Alexandri vnd Ruffi / das er in das Creuz trüg / vnd sy brachtē in an die statt Golgatha / dz ist verdolmetscht / schedelstat / vnd sy gaben in vermyrheten wein zu trincken / vnd er nams nicht zu in.

Vnd da sy in creuziget hatten / teylten sy seine kleyder / vnd worffen dz vff dūmb / welcher was überkem. Vnd es war vmb die dritte stund / vnd in creuzigetē in. Vnd es war die überschrifft seiner vsach oben über in geuiben / nemlich / Ein künig der Jüden / Vnd sy creuzigten mit in zween böder / einen zu seiner rechten / vnd einer zur lincken / vnd die schrifft ist erillet / die da sagt / Er ist vnder die übeltheter gerecht.

Vnd sy giengen für über / vnd lesterten in / vnd schüttelten ire heupter / vnd sprachen / Pshey dich / wie fein zerbrichstu den tempel / vnd bawest in in dreyen tagen / hiss dir nun selber vnd steig erab vom creuz / Desselben gleichen / die hohen priester verspotten in vnderinander / sampt den schrifft lesterten / vñ sprachen / Er hatt andern geholffen / kan in selber mit helffen / vnd des Christus vñ des künigs vō Israel / Er steyg nun vō dem creuz / dz wir sehen vnd glauben. Vnd die mit in creuziget warē / schulten in auch.

Vnd da es vmb die sechste stund kam / ward ein finsterniß über das land / bis vmb die neund stund / vñ vmb die neunde stund / rüffte Je-

G sus

Math. 27.

Luce. 23.

Iob. 19.

fiel laut vnd sprach / Eli Eli lamma asabtham : das ist verdolmetsetzt
mein gott / mein gott / warumb hastu mich verlassen? Vnd etlich die da by
stunden / da sy das horten / sprachen sy / sihe / Er rufft dem Helias. Da lief
einer vnd fult einen schwammen mit essig / vnd steckt in vff ein roz / vnd
trecket in / vnd sprach / Halt / last sehen / ob Helias kom vnd nem in her ab.

Math. 27.
Luce. 23.
Ioh. 19.

Aber Jesus schrey laut / vnd gab den geist vff / vnd der sühhang im tem-
pel zerreyß in zwey stuck / von oben an bis vnden auß. Der hauptmā aber
der da bey stund gegen im über / vnd sahe / das er mit solchem geschrey den
geist vffgab / sprach er / Warlich diser mensch ist gottes sū gewesen. Vnd
es warn auch weyber da / die von ferne solichs schaweten / vnder welchen
war Maria Magdalena / vnd Maria des kleinen Jacobs vnd Iosef
mütter / vnd Salome / die im auch nachgefolget hatten / da er in Galilea
war vnd gedienet / vnd vil andere / die mit im hinuff gen Hierusalem gan-
gen waren.

Vnd am abent / die weil es der rufftag war / welcher ist / der vor sabbath
kam Joseph von Arimathia / ein erberer Rats her / welcher auch war
vff das reich gottes / der gieng thürstig hineyn zu Pilato / vnd batt vnd
den leychnam Jesu / Pilatus aber verwundert sich / dz er schon todt war
vnd rufft dem hauptman / vnd fraget in / ob er langest gestorben were
vnd als er erkündet von dem hauptman / gab er Joseph den leychnam
vnd er kaufft ein linwad / vnd nam in ab / vnd wickelt in in die linwad / vnd
legt in in ein grab / das war in ein fels gebawen / vnd welzet einen stein
für des grabs thür / Aber Maria Magdalena vnd Maria Iosef schaw-
ten zu / wo er hin gelegt war.

Das XVI. Capitel.

Math. 28.
Luce. 24.
Ioh. 10.

Vnd da der sabbath vergangen war
kaufften Maria Magdalena vnd Maria Jacobi vnd Salome
specerey vff das sy kernen / vnd salbten in / vnd sy kamen zum grab
an einem sabbath seer frü / da die son vffgieng / vnd sy sprachen vnder
inander / wer walzet vns den stein von des grab thür? Vnd sy sahend
hin / vnd wurden gewar das der stein abgewelzt war / denn er war seer
groß / vnd sy giengen hineyn / inn das grab / vnd sahen einen jüngling zu
rechten hand sitzen / der hatt ein lang weyß kleyd an / vnd entsatzen sich

Er aber sprach zu inen / Entsetzt euch nicht / ir sucht Jesum von Nazareth den gecreuzigten / Er ist vfferstanden / vnd ist nicht hie / Sihe da / da
stätt / da sy in hin legten / geent aber hin / vnd saget seinen jüngern / vnd Pe-
tro / dz er vor euch hin in Galilean geen wirt / da werdent ir in sehen / wie
euch gesagt hatt. Vnd sy gieng er schnell heruff / vnd slohen von dem
grab / denn es war sy zitteren vnd entsetzen ankommen / vnd sagten niemant
nichts / denn sy waren forchtig.

Jesus aber / da er vfferstanden war frü am ersten tag der Sabbath
erschey

Jand Plogy...

erscheynt er am ersten der Maria Magdalene / von welcher er sy b̄ geister
v̄striben hatte / vnd sy gieng hin vnd verkündigts denen / die mit im gewe
sen waren / die da leyd trügen vnd weyneten / vnd die selbigen / da sy hor
ten das er lebet vnd wer jr erschynen / glaubt̄ sy nicht / Darnach dazwen
v̄ jnen wandelten / offenbart er sich / vnder einer anderē gestalt / da sy v̄ffs
feld giengen / vnd die selbigen giengen auch hin / vnd verkündigten das
den andern / den glaubten sy auch nicht.

Zū letst / da die eylff zū tisch sassen / offenbaret er sich / vnd schalt jren vn
glauben / vnd jres hertzen hertigkeit / das sy nit glaubt̄ hatten / denen die in
gesehen hatten v̄fferstanden / vnd sprach zū jnen / Geet hin in alle welt vnd
predigt das Euangelion / allen Creaturen / wer da glaubt v̄n taufft wirt /
der wirt selig werden / wer aber nit glaubt / der wirt verdampt werden.

Die zeichen aber / die do folgen werden / denen die do glauben / sind die /
in meinem namen werden sy teuffel v̄reiben / mit neuwen zungen reden /
schlangen vertriben / vnd so sy etwas tödlichs trincken / wirts in nicht scha
den / v̄ff die francken werde sy die hend legen / so wirts besser mit in wer
den / Vnd der herr / nach dem er mit in geredt hat / ward er v̄ffgehoben gen
hymel / vnd hat sich zür rechten hand gottes gesetzt / Sy aber giengen v̄
vnd predigten an allen orten / vnd der herr wirkte mit in / vnd bekräftiget
das wort / durch mir folgende zeichen.

End des Euangeli
Sant Marcus.

34 Sit